

**Protokoll der 143. Hauptversammlung
Dienstag, 14. März 2017, 19 Uhr, Atelier des Museums**

1. Begrüssung

Präsident Dr. Stefan Sonderegger begrüsst die Mitglieder des Historisch-Antiquarischen Vereins im Atelier des Museums. Dieses Jahr halten der HAV und der Bibliotheksverein Heiden/Grub wieder zeitlich getrennte Hauptversammlungen ab. 33 Personen haben sich in die Präsenzliste eingetragen. Das Protokoll lag der Einladung zur Hauptversammlung bei und ist auch auf der Museums-Webseite www.museum.heiden.ch unter «Historischer Verein». Es wird ohne Diskussion genehmigt und verdankt.

2. Wahlen

Es liegen keine Rücktritte vor. Der gesamte Vorstand wird für ein weiteres Amtsjahr bestätigt. Peter Calderara wird als 2. Revisor gewählt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident wirft einen Blick auf die kantonsübergreifende Sonderausstellung 2017 unter dem Titel „Ilgfädlet – Ostschweizer Textilgeschichten“. Die Ostschweiz war – ausgehend von St. Gallen – während Jahrhunderten die führende Region der schweizerischen Textilindustrie. In Heim- und Fabrikarbeit wurden Stoffe für den Weltmarkt hergestellt. Acht Museen aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen widmen sich gemeinsam diesem Thema. Jedes erzählt aus seiner eigenen Perspektive. Aber überall stehen Menschen und ihre Geschichten im Vordergrund:

Museum Herisau	Fabrikarbeit – Zwirnen, wirken, mercerisieren
Zeughaus Herisau	Homedress – Von Wand und Gewand
Volkskundemuseum in Stein	Berufe in der Textilindustrie
Brauchtmuseum Urnäsch	Textilarbeit – Leidenschaft oder Schicksal
Museum Heiden	Laufmaschen – Chancen und soziale Verantwortung
Textilmuseum St. Gallen	Fabrikanten und Manipulanten in der Textilindustrie
Museum Prestegg Altstätten	Jacob Rohner und die Stickereizeit im Rheintal
Museum Ackerhus Ebnat-Kappel	Textile Hausansichten im Toggenburg

Das Museum Heiden stellt in seiner Sonderausstellung die Geschichte der um 1930 gegründeten Media AG in Heiden dar. Diese entwickelte sich schnell zum wichtigen lokalen Arbeitgeber. Sie produzierte Socken und Strümpfe, bis in den 1950er Jahren die „Nylons“ das weibliche Bein eroberten. Mit der Lancierung der Edelmarke Leganza scheiterte der Versuch, die Strumpfproduktion in Heiden aufrechtzuerhalten: Die Ausstellung erzählt von diesem für die Heidener Bevölkerung einschneidenden Konkurs und lässt ehemalige Mitarbeitende zu Wort kommen. Eine Begleitbroschüre dazu steht ab Ende März zur Verfügung. Ralph Harb und Res Beutler sind für die graphische und videotechnische Umsetzung verantwortlich. Die Vernissage findet am Sonntag, den 30. April, ab 11 Uhr statt.

Der Präsident dankt dem Kanton und den verschiedenen Stiftungen herzlich für die grosszügige Unterstützung unseres Projektes.

4. Jahresbericht des Museumsleiters

Der Museumsleiter André Stehli blickt auf das vergangene Museumsjahr zurück:

- Im Jahr 2016 fand die Sonderausstellung „Ein Gang durch Heiden um 1900“ statt. Autor war unser Museumsleiter Andres Stehli.
- Das Museum stand während des Jahres insgesamt 175x offen, davon waren 32 Sonderöffnungen. Die Zahl der Besucher belief sich auf 1905 (2014 waren es 2700, 2015 rund 1614).
- Besonders erfreulich war die Neujahrsveranstaltung mit dem Thema „Sängervater Alfred Tobler“. Andres Stehli u.a. lasen Auszüge aus dessen Schrift „Erlebnisse eines Appenzellers in neapolitanischen Diensten“.
- Am 11. Februar ging erstmals ein Filmnachmittag über die Bühne. Thema war: „Heiden und das Appenzellerland im Film“. Lina Bischofberger, die letzte Appenzeller Stickerin, war anwesend. Der Anlass war mit 100 Zuschauern ein voller Erfolg.
- Am 22. Mai erfolgte die Vernissage zur Sonderausstellung (siehe oben).

- 21. August, Biedermeiertag. Filme zum Thema „Märchen im Biedermeier“ lockten gegen 100 Personen ins Museum.
- Der Historischen Exkursion nach Arbon am 26. Juni folgten 26 Personen.
- An der Finissage zur Sonderausstellung zeigten erfreulicherweise 70 Personen Interesse.
- Am 1. Oktober fand zum dritten Mal die ORF „Lange Nacht der Museen“ statt. Hohe Kosten und geringe Einnahmen zwingen uns, 2017 auf eine Weiterführung des Anlasses zu verzichten.
- Besonders herauszuheben ist der Besuch der Ethnologischen Gesellschaft Zürich, welche sich über die ausserordentlich wertvolle Borneo-Sammlung unseres Museums erfreut zeigte. Dr. Paolo Maiullari, Ethnologe mit Spezialisierung auf Borneo im Museo delle Culture Locarno, bestätigte den zürcherischen Befund. Die teils exklusiven, doch wenig beachteten Exponate im Völkerkunde-Abteil und die Schätze im Estrich werden in PowerPoint Bildern vorgestellt.
- Zudem fanden verschiedene kleinere Anlässe statt: Bö-Führungen, Klassenbesuche, Klassenzusammenkünfte, Spurensuche und viele mehr.
- Auch im Jahre 2016 durfte das Historische Museum Heiden verschiedene Schenkungen entgegennehmen. Besonders zu erwähnen sind die 4 Ölbilder und 26 Radierungen von Emil Schmid, welche uns Daniel Heuer (Enkel von Lehrer Fritz Heuer, 1920-1932 an unserer Schule tätig) vermacht hat. Andres Stehli präsentiert die Schenkung in einer PowerPoint Show.
- Andres Stehli wirft einen kurzen Blick auf das Jahresprogramm 2017 (abrufbar auf der Museums-Webseite):

1. Januar	Neujahrskonzert mit Imelda Natter und drei Enkel/innen auf der Orgel
19. Februar	Heiden und das Appenzellerland im Film
14. März	Hauptversammlung, Vortrag von Stefan Sonderegger zum Thema „Die Reformation und das Land Appenzell“
2. April	Dokumentarspielfilm über Martin Luther und seine Frau Catharina von Bora
30. April	Vernissage zur Sonderausstellung „ligfädlet“ (die Geschichte der MEDIA)
21. Mai	Internationaler Museumstag
3. September	Biedermeier-Tag zum Thema „Damals“, Rückblick
12. November	Historische Exkursion nach St. Gallen, Führung: Dr. Stefan Sonderegger

Folgende Personen sind unserem Verein nach der Mitgliederversammlung 2016 beigetreten: Max Krüsi, Margrit Germann und Thomas Oetiker. (Vor ihr beigetreten, aber schon im Jahresbericht 2015 erwähnt: Christian und Monika Merz, Fritz Rohner, Margrit Streuli, Robert Sturzenegger, Alexandra Wirth, Hanskonrad Tobler und Ingrid Wälti). Wir heissen sie alle herzlich willkommen!

5. Kassa- und Revisorenbericht

Andres Stehli erläutert den Kassabericht, der mit einem Rückschlag von Fr. -9'972.48 abschliesst. Das aktuelle Vermögen des Vereins beträgt noch Fr. 59'461.83. Es werden keine vertiefenden Auskünfte gewünscht. Auf Antrag von Revisor Martin Engler wird der Kassabericht einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Allgemeine Umfrage

In der allgemeinen Umfrage meldet sich niemand zu Wort.

7. Schlusswort

Der Erfolg unseres Museums hängt von den Personen ab, die sich mit dem Dorf und dessen Geschichte identifizieren. Dazu gehören in erster Linie die zahlreichen Helfer/innen, welche während der Öffnungszeiten für Führungen zur Verfügung stehen und die Räumlichkeiten überwachen. Der Präsident dankt allen Helfer/inne/n ganz herzlich für ihren Einsatz, insbesondere dem Museumsleiter Andres Stehli, der seinen Dienst wie immer auf höchst verlässliche und professionelle Art geleistet hat.

Der Präsident dankt abschliessend allen Anwesenden für ihr Interesse und lädt die Versammlung zu seinem öffentlichen Vortrag „Die Reformation und das Land Appenzell“ ein, der anschliessend im gleichen Raum stattfindet und dem sich gegen 40 weitere Personen anschliessen.

20.05 Uhr Schluss der HV